

Protokoll zur Jahreshauptversammlung des Freak City Bamberg e.V. am 13.03.2023 in der Hauptsmoorhalle in Strullendorf

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden. Die Mitgliederversammlung wurde um 18.38 Uhr durch den 1. Vorsitzenden Sebastian Böhnlein eröffnet. Neben den anwesenden Mitgliedern begrüßte er Ehrenmitglied Josef Zeleny und den Geschäftsführer der Bamberger Basketball GmbH und 2. Vorsitzenden des Freak City Bamberg e.V., Philipp Höhne sowie Schriftführer Oliver Hahn, Sponsoring/Vertrieb der Bamberger Basketball GmbH. Niklas Rajczyk vertrat Sandor Miletic (Kassenwart). Wolfgang Heyder (Nachwuchskoordinator) und Gerald Fenn (Kassenprüfer) waren verhindert. Sebastian Böhnlein vertrat die betreffenden Punkte.

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit. Böhnlein bestätigte die ordnungsgemäße Einberufung und stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. 23 stimmberechtigte Mitglieder nahmen an der Mitgliederversammlung teil.

Bericht des 1. Vorsitzenden.

Der Übergang vom Brose Bamberg e.V. zum Freak City Bamberg e.V. bedeutete ein Jahr voller Erfahrungen und Lernprozesse. Das neu eingeführte Mitgliederverwaltungsprogramm erleichtert viele Arbeitsabläufe, z.B. Anmeldeprozesse bei Camps oder auch die Mitgliederpflege. Das Programm wird federführend durch Niklas Rajczyk betreut und ist ein Zugewinn.

Thema Fördermittelakquise: In diesem Bereich ist der e.V. mittlerweile sehr aktiv und konnte beispielsweise im Rahmen des Projekts „Sport vernetzt“ die AOK Bayern gewinnen, die das Projekt über einen Zeitraum von drei Jahren mit knapp 40.000 € Fördermitteln unterstützt. Weitere Anträge werden aktuell vorbereitet.

Jugendleistungsprogramm:

Die U14 stellte sich im Saisonverlauf kompakt dar und brachte generell körperlich gute Voraussetzungen für die weitere Entwicklung mit. Die Entwicklung der Spieler läuft prima, darauf liegt auch der Fokus – und nicht auf dem unbedingt „Gewinnenmüssen“.

Die JBBL hatte eine Saison voller Höhen und Tiefen. Highlight war das Playoff-Heimspiel gegen den FC Bayern Basketball mit 500 Zuschauern in der Hauptsmoorhalle in Strullendorf. In der Folgerunde kam dann das Aus gegen den späteren Meister aus Ulm. Auch hier ist man mit der Entwicklung der Spieler zufrieden.

NBBL: Die Belastung der Spieler durch Doppellizenzen war sehr hoch, was sich in den Ergebnissen zeigte. Aufgrund des Einsatzes der Spieler in NBBL, Regionalligamannschaften und in der Pro B fanden gemeinsame Teamtrainings nur sehr selten statt.

Fördergruppen U10/U12: Pro Woche fanden mehrere Fördertrainings statt, an denen SpielerInnen der Kooperationspartner teilnahmen und von Freak City TrainerInnen trainiert wurden. Das Thema „Sichtung“ im Rahmen von Schul- und Breitensportaktionen muss noch stärker in den Fokus gerückt werden, damit auch die

Schnittstelle zwischen Schul-/Breitensport und Jugendleistungsprogramm optimal bedient wird.

Niklas Ruckdeschel hat an der Minitrainer-Offensive, einer Initiative des Deutschen Basketball Ausbildungsfonds, der easyCredit BBL und des DBB, erfolgreich teilgenommen. Inhalte des Lehrgangs sind der gezielte Umgang mit Kindern im Minibereich sowie die Vermittlung altersgerechter Inhalte. Mit Niklas hat man nun einen weiteren Spezialisten am Standort Bamberg, der u.a. im Rahmen von Lehrer- und Trainerfortbildungen zum Einsatz kommen soll.

Das beliebte Summercamp wurde in 2021 unter erschwerten Bedingungen (Corona) durchgeführt. Das Hygienekonzept hat gegriffen und es gab keinerlei positive Fälle. Das Camp genießt weiterhin einen hohen Stellenwert, was sich in den hohen Anmeldezahlen aus der kompletten Bundesrepublik widerspiegelt.

Das soziale Projekt „Sport-Vernetzt“ hat sich nach dem ersten Jahr erfolgreich etabliert. Die Initiative zielt auf die Förderung von Kindern aus sozial benachteiligten Familien ab, ein Ausbau des Projektes in weitere Landkreise ist in den kommenden Jahren das Ziel. Hierfür werden Gelder in Höhe von 80.000-100.000 € benötigt, die mittels Fördermittel akquiriert werden sollen.

Neben Facebook und Instagram wurde nun auch ein Tik-Tok Kanal installiert, um vor allem die jüngeren Generationen anzusprechen. Die Mitglieder wurden angehalten, Werbung für die Kanäle zu machen, damit die Abonnements-Zahlen steigen.

Mitgliederzahlen aktuell (Stand 30. Juni 2022): 1.751 Mitglieder; Stand 30.06.2021: 1.808

Austritte zum 30.06.2022: 138 (0-26 Jahre: 89 Austritte, 27-99 Jahre: 49 Austritte)

Aktuelle Mitgliederstruktur:

- 0-6 Jahre: 164 (9,4 %)
- **7-14 Jahre: 592 (33,8 %)**
- **15-18 Jahre: 329 (18,8 %)**
- 19-26 Jahre: 158 (9,0 %)
- 27-40 Jahre: 135 (7,7 %)
- 41-60 Jahre: 265 (15,1 %)
- 61-99 Jahre: 108 (6,2 %)

Ergebnisbericht 2021/2022. Der Freak City Bamberg e.V. schloss das Geschäftsjahr 2021/22 mit einem Gewinn von 20.415 € ab (Vorjahr: -45.742€). Die Kosten sind im Vergleich zu den Vorjahren deutlich gestiegen, da der Bereich Jugend aufgrund der Umstrukturierung von der GmbH komplett auf den e.V. überging. Erhöhte Einnahmen ergeben sich durch Abschluss der Sponsorenverträge auf den e.V. (zuvor auf die GmbH).

Kassenbericht. Niklas Rajczyk legte in Vertretung für Sandor Miletic den Kassenbericht vor. Die Zusammenarbeit zwischen Niklas Rajczyk und Sandor Miletic funktioniert gut und es finden in regelmäßigem Turnus Absprachen statt. Auf diese Weise werden sämtliche Vorgänge im Unternehmen für beide Seiten transparent.

Kassenprüfung. Die Kassenprüfung wurde am 07. März 2023 von den Kassenprüfern Birte Hecht und Gerald Fenn in den Geschäftsräumen von Brose Bamberg durchgeführt. Die Zahlen wurden stichprobenartig geprüft. Kassenprüferin Birte Hecht attestierte eine jederzeit saubere und ordentliche Dokumentation und dankte dem abwesenden Kassenwart Sandor Miletic für seinen Einsatz und seine Arbeit. Birte Hecht bestätigte zudem die effektive Zusammenarbeit von Sandor Miletic und Niklas Rajczyk.

Entlastung des Kassenwarts. Birte Hecht stellte im Anschluss den Antrag auf Entlastung des Kassenwarts. Die Entlastung erfolgte ohne Gegenstimmen und Enthaltungen. Der Kassenwart ist somit für das Geschäftsjahr 2021/22 einstimmig entlastet.

Entlastung des Vorstands. Birte Hecht bedankte sich für das Engagement und die Arbeit des Vorstands und bat die Versammlung um dessen Entlastung. Die Abstimmung wurde laut Satzung en bloc durchgeführt. Die Entlastung erfolgte einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen. Der Vorstand ist somit für das Geschäftsjahr 2021/22 entlastet.

Antrag „Anpassung der Beitragsordnung“. Der Vorstand brachte den Antrag ein, die Beiträge für Kinder bis 17 Jahren zum 01.07.2023 wie folgt anzupassen:

- 24€ für Kinder bis 17 Jahren pro Jahr
- Alle weiteren Altersgruppen und Beitragsposten bleiben unberührt

Eine stichprobenartige Nachfrage bei Familien von Spielern und Campteilnehmern zeigte, dass diese bereit waren, für die Mitgliedschaft ihres Kindes zukünftig einen Mitgliedsbeitrag zu entrichten. Einige anwesenden Mitglieder bestätigen diese Haltung. Die Beitragsanpassung soll zudem die Wertigkeit der Mitgliedschaft widerspiegeln. Weiterhin genießen e.V. Mitglieder Rabatte im Rahmen von Camps und weiteren Aktionen. Werden diese Angebote regelmäßig genutzt, ist die neu zu entrichtende Mitgliedsgebühr schnell „eingespielt“. Hintergrund der Beitragsanpassung sind gestiegene Fix-, Personal-, Hallen- und Verwaltungskosten.

Abstimmungsergebnis: 21 Mitglieder stimmten für den Antrag, zwei Mitglieder enthielten sich. Es gab keine Gegenstimmen. Der Antrag wurde angenommen, der Mitgliedsbeitrag für Kinder bis zum Alter von 17 Jahren wird zum 01. Juli 2023 angepasst.

Aktueller Bericht Schul- und Breitensport

Im aktuellen Schuljahr leisten Jan Weiß und Matthias Pfister ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Freak City Bamberg e.V. ab. Mit Samuel Gloser konnte man einen BA Studenten (Sportökonomie) gewinnen, der zu 50 % im Schul- und Breitensportbereich sowie zu 50 % im Jugendleistungsbereich unterstützt. Hier ist er aktuell JBBL Assistant Coach und coacht die U16 Bayernliga.

Zwölf Kindergarten- und 25 Grundschuleinheiten finden im Schuljahr 2022/23 wöchentlich statt, die Angebote erfreuen sich großer Beliebtheit.

In den Herbstferien 2022 wurde erstmals ein Multisportcamp in Bamberg zusammen mit der SpVgg Greuther Fürth und dem HC Erlangen durchgeführt (30 Teilnehmer). Der multisportive Ansatz wurde bereits vor vielen Jahren zusammen mit der SpVgg entwickelt und bisher nur in Fürth durchgeführt, nun wird das Konzept auch nachhaltig Niederschlag in Bamberg finden. Geplant ist eine regelmäßige Durchführung in den Herbstferien.

Das STWB Brose Bamberg Feriencamp in den Osterferien und die beiden Summercamps zu Beginn der Sommerferien sind bereits jetzt ausgebucht.

Neu im Konzept sind die Ausrichtung von Kindergeburtstagen in der BaskIDhall sowie die Durchführung von Spieltagscamps im Vorfeld von Spielen des Profiteams. Die Freaky Ballerz wurden erfolgreich als Freizeitmannschaft etabliert, das soziale Projekt „Freiwurf“ wurde inhaltlich überarbeitet und neu aufgesetzt. Vor allem die Spieltagscamps werden hervorragend angenommen, die Nachfrage nach Kindergeburtstagen steigt. Das Projekt Freiwurf soll junge Leute mit schlechten Arbeitsperspektiven ansprechen und über den Sport Möglichkeiten in der Arbeitswelt aufzeigen. Die Freak Ballerz trainieren regelmäßig am Sonntagvormittag von 10.00-11.30 Uhr in der BaskIDhall, es werden noch weitere MitstreiterInnen gesucht (bei Interesse bitte an Sandor Miletic wenden).

Aktueller Bericht Freak City Academy

Die Jahrgänge 2011-2013 haben sehr viel Talent. Im Bereich U10/U12 kooperiert der Freak City Bamberg e.V. aktuell mit 19 Vereinen aus der Region. Unser Minikoordinator Benedikt Fösel leistet tolle Arbeit. Momentan finden sieben Fördertrainings/Woche mit ca. 65 Kindern der Altersstufen U10/U12 statt. Die U12 Förder-Mannschaft, bestehend aus Talenten in der Region, ist als Freak City Academy Team aktuell sehr erfolgreich bei Turnieren unterwegs (Trainer: Benedikt Fösel und Lennart Tiedt). Die Vernetzung von Jugendleistungssport und Schulsport trägt immer mehr Früchte, das Sichtungsthema in Schulen und im Breitensport muss trotzdem noch mehr automatisiert werden.

In der U14 Leistungsmannschaft fand ein Trainerwechsel von Christophe Flammang hin zu Simon Bertram statt. Flammang hat aus persönlichen Gründen um die Auflösung seines Vertrages gebeten. Unterstützt wird Simon Bertram von Niklas Ruckdeschel. Die Jungs sind allesamt sehr talentiert, insgesamt fehlt es etwas an Größe bzw. übernehmen die großen Jungs noch nicht die Rollen als Leistungsträger innerhalb der Mannschaften. Die Spielergebnisse sind nicht überragend, es steht die Entwicklung der Spieler im Vordergrund.

JBBL:

Trainer Gabriel Strack (HC) und Samuel Gloser (AC).

Die JBBL ist in der ersten Playoff Runde gegen die Tornados aus Nürnberg ausgeschieden, durch das Erreichen der PlayOffs wurde der Klassenerhalt gesichert. Die Trainer sind mit der Entwicklung der Jungs zufrieden. Die JBBL trainiert regelmäßig zusammen (großer Unterschied zur NBBL). Die U16 Bayernligamannschaft, vorwiegend jüngerer Jahrgang, belegt momentan den 1. Platz und spielt um die Bayerische Meisterschaft.

NBBL:

Trainer Jan Schroeder (HC) und Patrick Seidel (AC)

Die Spieler der NBBL werden regelmäßig in Herrenteams (Regionalliga und ProB) eingesetzt. Es gibt in der aktuellen Saison keine eigene Trainingszeit, alleine sechs Spieler trainieren regelmäßig mit der ProB. Umso erfreulicher ist es, dass die erste PlayOff Runde gegen Jena erreicht wurde. Das erste Spiel findet am kommenden Sonntag in Breitengüßbach statt.

Aktueller Bericht Aufseesianum

Philipp Höhne führte auf Nachfrage eines Mitglieds die zukünftige finanzielle Unterstützung durch die GmbH für das Nachwuchsprogramm aus. Nach wie vor gibt es einen Kooperationsvertrag zwischen GmbH und e.V., der die finanzielle Unterstützung der GmbH definiert. Es ist jedoch wichtig, den e.V. grundsätzlich auf eigene Beine zu stellen und ihn unabhängig von der GmbH zu machen. Das Vermarktungspotenzial speziell im Schul- und Breitensport ist enorm, dieses soll in Zukunft weiter ausgeschöpft werden. Das Aufseesianum ist insgesamt sehr teuer und gefährdet das Fortbestehen von e.V. und GmbH. Hier müssen zukünftig Alternativen bzw. deutlich kostengünstigere Lösungen gefunden werden.

Aktueller Bericht Dancers

Brose Bamberg Mini Dancers:

- Aktuell 18 Tänzerinnen im Alter von 7-11 Jahren.
- Trainiert von drei Trainerinnen, eine tanzt bei den Brose Bamberg Dancers, die anderen beiden sind ehemalige Tänzerinnen.
- Die Minis trainieren 2-mal wöchentlich 1,5 Stunden.
- Das Einzugsgebiet der Tänzerinnen beträgt 30km.
- Am 18.3.23 haben die Minis das zweite Mal in dieser Saison eigene Auftritte in der BROSE ARENA, darunter auch einen Gemeinschaftstanz mit den Brose Bamberg Junior Dancers.
- Mindestens ein weiterer Auftritt ist im Mai für diese Saison geplant.

Brose Bamberg Junior Dancers:

- Aktuell 19 Tänzerinnen im Alter von 12-17 Jahren.
- Trainiert von zwei Trainerinnen, beide tanzen bei den Brose Bamberg Dancers.
- Die Juniors trainieren 2-mal wöchentlich zwei Stunden.
- Das Einzugsgebiet der Tänzerinnen beträgt 40km.
- Am 18.3.23 haben die Juniors den dritten „Einsatz“ in dieser Saison. Sie haben sogar schon ein Spiel selbstständig begleitet, als die Brose Bamberg Dancers einen externen Auftritt am Spieltag hatten.
- Mindestens ein weiterer Auftritt im Mai ist für diese Saison geplant.

Brose Bamberg Dancers:

- Aktuell 22 Tänzerinnen im Alter von 18-30 Jahren.
- Trainiert von einer Trainerin, Booking und Spieltags-Logistik wird von Betreuern unterstützt.
- Die Dancers trainieren 2-mal wöchentlich 2,5 Stunden.
- Das Einzugsgebiet der Tänzerinnen beträgt 85km.
- Die Dancers hatten in dieser Saison bereits sechs externe Auftritte zusätzlich zu den Spieltagen. (unter anderem bei der Teqball WM in Nürnberg, zwei Messeauftritte in Nürnberg und bei der deutschen Nationalmannschaft im Basketball). Weitere Auftritte folgen.
- An Familienspieltagen bieten die Dancers in der BROSE ARENA Air-Brush Tattoos für Kinder und Jugendliche an.
- Flyersamplings gehören ebenso zu den Aufgaben der Brose Bamberg Dancers.

Der Bericht wurde in Vertretung durch Philipp Höhne vorgetragen.

Sonstiges

Philipp Höhne sieht in der BBL den aktuellen Tabellenplatz (8.) als ein Mindestziel für die Mannschaft. Die Justierungen innerhalb der Mannschaft haben Früchte getragen. Die Teilnahme am FIBA Europe Cup ist aus finanzieller Sicht nicht lohnend, die Annahme durch das Publikum ist schleppend.

Die Mannschaft spielt in der akt. Saison mit Höhen und Tiefen. Die akt. Tendenz zeigt aber die Qualität und den Teamgeist der Mannschaft.

Sebastian Böhnlein bedankte sich bei allen Mitgliedern und schloss die Versammlung um 20:31 Uhr.

Protokoll erstellt durch:

Oliver Hahn
Schriftführer